



Katarina Rankovic und ihr Team haben viele Ideen für Eiskreationen.



INFORMATIONEN

Eismanufaktur Kolibri
Inhaberin: Katarina Rankovic
Adresse: Kreuzstraße 7, Wolfurt
Neueröffnung 1. März
Kolibri
Rheinstraße 13, im Novale, Feldkirch Nofels
office@eismanufaktur-kolibri.at
Web: www.eismanufaktur-kolibri.at

gogin an den Nagel zu hängen. „In der Eismanufaktur kann ich meiner Kreativität freien Lauf lassen, zudem ist die Tätigkeit sehr abwechslungsreich: Ich bin in der Produktion, im Ein- und Verkauf sowie in der Buchhaltung tätig und lerne durch meinen Job viele Leute kennen. Wenn Kunden dann vom Eis begeistert sind und uns loben, dann ist dies das Höchste“, fasst die Geschäftsführerin zusammen und lächelt.

Das „Kolibri“ zählt mittlerweile zahlreiche Stammgäste. Über Facebook informiert die Unternehmerin regelmäßig

über die neuesten Eiskreationen, Öffnungszeiten oder postet Bilder aus der „Eiswerkstatt“.

Mit Herzblut dabei

So dürfte es den meisten Kolibri-Fans nicht entgangen sein, dass am 1. März eine Neueröffnung in Feldkirch-Nofels ansteht. „Es war immer mein Plan, ein weiteres Geschäft zu eröffnen. Die Filiale befindet sich in der Nähe des Waldbades. Das gesamte Team ist gespannt, wie es sich dort entwickeln wird“, sagt Rankovic. Mit Beginn dieser Eis-Saison gilt es, neben

verschiedenen Gastronomiebetrieben im Land auch das eigene Lokal in Feldkirch zu beliefern – denn produziert wird nach wie vor in Wolfurt. Für festliche Anlässe besteht zudem die Möglichkeit, einen mobilen Eiswagen im Retrolook oder die Eis-Schatztruhe zu mieten.

Die Arbeit wird dem Kolibri-Team mit Sicherheit nicht ausgehen, denn täglich wird literweise Eis zubereitet. „Ab zirka 6 Uhr morgens wird in der Küche gewerkelt. Im Sommer sind die Tage mitunter lang, wenn wir bis spät abends geöffnet haben. Aber hier sind alle mit Herzblut

und Freude bei der Sache, und ich denke, das merkt man. Es herrscht gute Energie“, ist die Unterländerin überzeugt. Inspiration für neue Geschmacksrichtungen findet die Geschäftsführerin unter anderem auf Reisen: „Wenn ich an einem Eissalon vorbeikomme, dann ist es quasi Pflicht, etwas zu probieren.“ Aber auch Rezepte für verschiedene Süßspeisen lassen sich meist problemlos auf Eis oder Sorbet umwandeln, merkt Rankovic an. Es sei wichtig, mit offenen Sinnen durchs Leben zu gehen, dann ließe sich fast überall Inspiration finden.